Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 10

Illustration: Die USA inmitten heftiger Hurrikane
Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das musste ja kommen

Donald, weiter so!

Jan Peters

Eigentlich wäre es mehr als allerhöchste Zeit, dass sich die weltweit führenden Satiriker auf einem Kongress zusammenfänden und beschlössen, Anklage gegen den derzeit mächtigsten Mann der Welt, Herrn D. Trump, 58. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, vorzubereiten. Die Forderung könnte lauten: «Man schleppe diesen toupierten Affen vor ein internationales Tribunal, verhandele seinen Fall in aller Form und verurteile ihn zur Höchststrafe!» Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat dieser Prozess allerdings schon in Tombstone stattgefunden; unser Gerichtsreporter war exklusiv dabei und telegrafierte uns vor Kurzem seinen Bericht:

Judge Dillon: «Donald Trump, Sie werden angeklagt, den Satirikern der Welt systematisch den Boden unter den Füssen wegzuziehen und sie um ihren Broterwerb zu bringen, indem Sie durch Ihr Verhalten als reale Witzfigur das Schreiben von Satiren überflüssig machen. Was haben Sie zu Ihrer Verteidigung anzuführen?»
Donald Trump: «Make America great again!»
Judge Dillon: «Das ist keine Antwort auf meine Frage, Mister Trump.»
Donald Trump: «Shut up, judge!»
Judge: «Ich verurteile Sie hiermit zu drei Wochen Redeverbot wegen Missachtung des hohen Gerichts.»
Trump: «Wer oder was in Amerika hoch oder niedrig ist, bestimme ich, du Gerichtspfeife.»
Judge: «Sheriff, führen Sie diesen unverschämten Kerl in Ketten ab!»

Trump werden Hand- und Fussfesseln angelegt, er wird mit einer Wells-Fargo-Postkutsche nach Alcatraz überführt. Auf halber Strecke wird die Stagecoach auf der Höhe von Santa Fe von Doc Holliday und seinen Männern überfallen. Das gesamte Begleitkommando wird mit Winchester-73-Repetiergewehren erschossen, ja geradezu hingerichtet. Donald J. Trump wird befreit und an einen unbekannten Ort verbracht.

Allerdings kam unser Korrespondent den Verbrechern auf die Spur und stöberte Donald J. Trump schliesslich in einem Honky Tonk in Dodge City auf, wo er mit Gläserspülen und dem Putzen des Pissoirs eine ihm angemessene Anstellung gefunden hatte.

Nacht fiel über die Stadt. Ein Schuss fiel. Trump fiel tot um. Endlich – jetzt muss sich niemand mehr damit abquälen, über dieses Rindvieh Satiren zu schreiben.

Die USA inmitten heftiger Hurrikane

Der Medien-Masken-Mann